

Für gute Waren,

mäßige Preise und gerechte Behandlung geht zum
MUENSTER - CASH - STORE

wo Ihr eine vollständige Auswahl von General Merchandise finden werdet, sowie die berühmten De Caval Rahm Separatoren, Raymond Nähmaschinen, Paris Pflüge und Dist. Eggen, Kentucky Drills, Chatkam Puhmühlen und Wagen, u. s. w.

L. J. LINDBERG

Eigentümer

BRUNO HOTEL

BRUNO, SASK.

Gute Einrichtung. Aufmerksame Bedienung. Treffliche Kost. Ausgezeichnete Getränke u. Cigarren.

S. Schwinghamer, Eigentümer.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 - 37 Lyon Str

St. Louis, Mo.

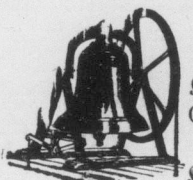
Stuckstede & Bro.

Kirchenglocken

Glockenspiele u. Gesäute

bester Qualität.

Kupfer und Zinn



Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach
der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück brauchen oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmertischen, Stühlen, Porzellanwarenschränken, u. s. w. Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

Verbesserte Farmen.

Der Unterzeichnete hat in der Nähe von Kirche und Schule bei Annahme mehrere vorzügliche verbesserte Farmen zu verkaufen. Billig und zu sehr günstigen Bedingungen. Man wende sich an

Arnold Dank, - Annahme, East.

Pioneer Store.

von Humboldt

Gottfried Schäffer, Eigentümer.

Wir haben auf Lager einen großen Vorrat von **Schneidwaren, Stiefeln und Schuhen**. Kommen Sie zu uns und kaufen Sie Ihre **Groceries** hier. Unsere Preise sind die niedrigsten. Unser Geschäft ist real, wie dies alle Ansiedler, welche in den letzten 6 Jahren bei uns ihre Einkäufe besorgten, bekennen müssen. Unser Prinzip im Geschäft lautet: „**Ehrlich währt am längsten.**“

Wenn Sie **Farmmaschinen** brauchen, kommen Sie zu uns. Wir können Ihnen die besten Maschinen, die es überhaupt gibt, verkaufen. Wir haben auch **Eggen, Pflüge, Rasenschnitter** u. s. w.

Kaufen Sie Ihr **Mehl, Ihren Zucker, Ihren Tabak**, u. s. w. bei uns. Unser Vorrat ist der ausgefeilteste und unsere Waren sind nur von bester Qualität. Prompte und höfliche Bedienung garantiert.

Unseren werten Kunden für ihren Zuspruch in der Vergangenheit dankend, verbleiben wir

Der Pioneer Store

— Gottfried Schäffer —

Humboldt

East.

A. L. MACLEAN B. A.

Barriker, Advokat, Deffentlicher Notar.

Humboldt, East.

Office: nächste Tür zur Postoffice und Canadian Bank of Commerce.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

Zweigoffice - Wadena, East.

auf S. 36, T. 36, R. 11 westlich von 2. Meridian, 25 Meilen nördöstlich von Wadena, 21 Meilen nördlich von Kuroki, 14 Meilen südöstlich von Rut Lake und 5 Meilen östlich von Kelvington. Die Zahl der anwesenden Gläubigen belief sich auf ungefähr 40. Ein Mann ging zu den hl. Sakramenten. Er konnte jedoch nicht in der Kirche beichten, weil der Raum zu klein war, sondern Vater Gamache nahm ihn mit hinter die Kirche und hörte seine Beichte im Freien. Der Altar bestand aus zwei oder drei Brettern, die mit Leisten an der Wand befestigt waren. Die Bänke bildeten auf Kisten gelegte Bretter.

Um 10 Minuten nach 11 Uhr fing ich an mit der Celebration des Hochamtes. Der Weihwasserpinsel für das Asperges war aus 5 oder 6 Hühnerfedern zusammengekehrt. Den Gesang besorgte ein Halbindianer mit Namen Chartrand von Rut Lake, wofür er der erste Angestellte auf dem Posten der Hudson's Bay Co. ist. Er hat eine bewundernswerte Stimme. Vater Gamache half ihm beim Singen. Um 1 Uhr war der Gottesdienst vorüber. Die Leute hatten alle etwas Schwaren mitgebracht und verzehrten jetzt dieselben. Auch ich nahm einen kleinen Ambiß. Darauf taufte ich den Sohn des Sängers und Halbindianers Chartrand von Rut Lake. Das Kind ward am 21. Juni d. J. geboren und sollte schon die Not-taufe empfangen haben. Ich rief den Vater herbei und fragte ihn wie er getauft habe. Er sprach: „D, ich nahm Weihwasser, goß es in meine hohle Hand, tröpfelte es dann über das Haupt des Kindes und sagte: Ich taufe dich Roger Abelard im Namen Gottes und des hl. Geistes.“ Selbstverständlich mußte ich das Kind in diesem Falle noch einmal taufen. Als dann nahm ein Herr von Kuroki mehrere photographische Aufnahmen und um 3 Uhr fuhr er mit drei, Vater Gamache, mein Fuhrmann und ich wieder zurück zum Hause des Herrn McNamee. Nachdem wir uns an kaltem Schweinefleisch, gutem Kaffee und Butterbrot gesättigt hatten, traten wir um halb 5 Uhr die Reise nach Wadena und von da nach Paseweg an, eine Distanz von 30 Meilen. Die ganze Gegend der Rut Mountains (Rufgebirge) bis hinab nach Wadena ist schön und fruchtbar. Hochgelegte Prairien, schöne Pappelwäldchen und kleine Seen wechseln einander ab. Die Rut Mountains sind kein eigentliches Gebirge sondern nur hochgelegenes, fruchtbares Land.

Um 8 Uhr abends kamen wir in Wadena an und um 10 Uhr in dem 9 Meilen von Wadena entfernten Paseweg. Paseweg ist ein kleines Dorf und hat nur einige Geschäfts- und Wohnhäuser. Es besitzt einen Elevator, einen Frachtschuppen aber keinen Bahnhof und folglich auch keinen Stationsagenten, ein Restaurant aber kein Hotel, zwei Schenken, einen Laden und eine Public Schule, in der ein Drangist als Lehrer die Jugend. Das Land ist mit Alkali durchsetzt. Es leben hier einige französische, katholische Familien, die aber hinwegziehen beabsichtigen. Das

Restaurant wird von einer gut gestimmten katholischen französischen Familie Namens Lamotte geleitet. Hier machten wir Halt. Nachdem wir ein vortreffliches Abendessen eingenommen und ich mein Brevier beendet hatte, begaben wir uns um 12 Uhr ins Bett und schliefen nach den überstandenen, anstrengenden Strapazen sofort ein. Nächsten Morgen um halb 9 und 9 Uhr felebrierten wir auf dem Speisetisch des Restaurants die hl. Messen und gegen Mittag bestiegen wir den Zug, der den hochw. D. Gamache nach Watson und mich wieder nach Münster brachte.

Dies ein Stück vom Missionsleben im nordwestlichen Canada.

P. Peter D. S. B.

...Meine Romreise...

Von Gottfried Schäffer.

Humboldt, East.

Welch eine kurze Frist das Menschenleben, aber welch eine Fülle von unvergeßlichen Erlebnissen vermag ein solches in sich zu fassen!

Nach Italien reisen, in Rom leben, den hl. Vater huldigen, war immer mein Herzenswunsch.

Also in Düsseldorf bestiegen wir den Schnellzug, ohne Bäder, ohne Lebensmittel, wohl riet man uns, eine gute Portion Wurst einzupacken, aber da wären wir schon angekommen; die italienischen Grenzwachter schauten stark auf Trichinen, bei Cigarren, deren ich einige mitführte, begnügt man sich mit 20 Lire per Pfund Zoll. Mit großer Geschwindigkeit ging es durch das herrlichste aller Länder, das Rheinland über Köln, Koblenz, Mainz, Straßburg, den Vater Rhein öfters grüßend nach Luzern in der schönen Schweiz. Hier blieb ich 5 Tage, machte viele Notizen in mein Tagebuch, die in einen späteren Abschnitt zur Verwendung kommen sollen, übrigen kann ich nur empfehlen, täglich Aufzeichnungen auf Reisen zu machen, denn bei der Fülle der Eindrücke werden die Bilder und Erinnerungen nicht auseinander zu halten sein, nur kann nicht empfohlen werden Notizbuch und Kneifer im Koupee liegen zu lassen, wobei zwei kostbare Stunden Zeit verloren gingen, um die Sachen wieder zurück zu erhalten.

In Luzern gings flugs noch zum Bankier um italienisches Geld einzutauschen; für ein \$20 Goldstück erhielt ich folgende Geldsorten: 5 und 10 Lire Papiergeld, eine Hand voll Nickel zu 20 Centissimi, zwei Hände voll 25 Centissimi und einen Hut voll Kupfer zu 10 Centissimi, woraus ich schließen durfte, daß das Geld in Italien billig sein muß. Um 2:30 Minuten Nachmittags bestiegen wir den Zug, den herrlichen Vierwaldstätter See links entlang über Brunen, Flüelen, Waassen nach Göschenen, die Einfahrts-Station vom St. Gotthards Tunnel. Hier 20 Minuten Aufenthalt; nochmals schweiften unsere Blicke von dieser Höhe zurück nach dem Himmel anstrebenden und mit Schnee

Hotel zu verkaufen.

Aus Gesundheitsrücksichten wünscht der Unterzeichnete sein Hotel mit „Bar“ in Münster, East., zu verkaufen. Ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Katholiken. Das Hotel hat einen vortrefflichen Ruf und erfreut sich einer sehr großen Kundschaft. Es hat keine Konkurrenz. Um Auskunft wende man sich an den Besitzer

Michael Schmitt, Münster, East.

...Dr. J. E. Barry...

(Mc Gill, Montreal.)

Früher Hauschirurg am Royal Victorian Hospital, Montreal; hat für einige Zeit seine Praxis in Regina ausgeübt. Er hat seine Office im „Billar“ Gebäude aufgeschlagen neben der Canadian Bank of Commerce.

Humboldt, Sask.

Erstklassiger

Futter & Leihstall.

Nic. Briß, Eigentümer.

Nachfolger von Johnson Bros.

Humboldt, - Saskatchewan.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrten Publikum und garantiert erstklassige Bedienung zu mäßigen Preisen.

Nic. Briß - Humboldt.

Zu verkaufen.

Ein gutes Team Ochsen wird billig abgegeben oder gegen gute Pferde vertauscht bei

F. X. Willems. S. 34, T. 38, R. 21